

- 38) **Das Herz Jesu.** Ein Büchlein für jung und alt. Von Franz X. Wegel. 1. bis 20. Tausend. 128 S. Gr. 16°. Ravensburg 1902. Dorn. M. — 35 = K — 42.

Wegels Schriften empfehlen sich schon durch den Namen des Verfassers. So auch das vorliegende Büchlein, das in trefflicher, allgemein verständlicher Sprache das Wesen, den Gegenstand, die Geschichte, die Verheißungen, Segnungen und Wirkungen der Herz Jesu-Andacht behandelt und die gewöhnlichen Einwürfe kurz und schlagend zurückweist. Besonders schön ist der Abschnitt: „Die Weihe an das Herz Jesu.“ — Die originelle, durch prächtige Beispiele belobte Darstellungsweise des Verfassers ist bekannt. Das Büchlein verdient allgemeine Verbreitung.

L.

P. S. S. J.

- 39) **Die Ursachen des Unglaubens oder Warum gibt es religionslose Menschen?** Von G. Pletl, Benefiziat. — Von M. Guyot. Nach der 4. Auflage der französischen Ausgabe. Autorisierte Uebersetzung. 103 S. Gr. 16°. Ravensburg 1903. Dorn. Broschirt M. — 40 = K — 48.

Böser Wille, Denkschwäche, Stolz und schlechtes Beispiel werden hier mit Recht als die Quellen des Unglaubens und als Mörder des Glückes in der Familie und in der Gesellschaft bezeichnet. Der Verfasser beweist dies in populärer und anregender Weise. Wir empfehlen das Büchlein zum eifrigen Lesen.

Teschel.

B.

- 40) **Leben der heiligen Rita O. S. Aug.** Nach dem Italienischen des P. Tardi S. J. von P. Pius Keller O. S. Aug., Provinzial. 245 S. Würzburg 1900. Fritz Müller.

Die heilige Rita, heilig gesprochen von Papst Leo XIII. am 24. Mai 1900, wird dargestellt als ein Muster einer Jungfrau, Gattin, Witwe und Ordensfrau (O. S. Aug.) in leicht verständlicher Weise. Staunen und Vertrauen erwecken die vielen und verschiedenartigsten Wunder, welche durch ihre Anrufung in ihrem Leben und nach ihrem Tode gewirkt wurden. Eigentümlich sind ihre Leiden durch einen Dorn des Herrn und die dadurch bewirkte Wunde in ihrem Haupte. Die jedem Kapitel vorangehenden und eingestreuten moralischen Lehren mögen vielleicht manchen weniger zusagen, für das Volk haben sie jedoch vielen Nutzen. Als Anhang ist eine 3- oder 9tägige Andacht zur Heiligen beigegeben.

Schlinig bei Mals in Tirol.

P. Karl Ehrenstrasser.

- 41) **Theophrastus Paracelsus.** Das Wissenswerteste über dessen Leben, Lehre und Schriften. Nach seinen Schriften und den neuesten Paracelsus-Forschungen von P. Raymond Neshammer O. S. B. Professor am erzbischöfl. Seminar in Bukarest. 174 S. mit Abbild. Gr. 8°. Einsiedeln, 1901. Verlagsanstalt Benziger. Brosch. M. 4. — = K 4.80, geb. in Leinw. M. 5. — = K. 6. —.

Theophrastus Paracelsus, geboren 17. Dezember 1493 zu Einsiedeln, gestorben 24. September 1541 zu Salzburg, ist eine Persönlichkeit in der Geschichte, deren Lebensbild bis in die neuere Zeit durch verschiedene Sagen und Dichtungen verdunkelt war. Es ist daher eine dankenswerte Arbeit des